

# Mitarbeiterverzeichnis

Christoph Brandhuber, Dr. phil., studierte Latein und Geschichte an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, seit 2009 Leiter des Universitätsarchivs Salzburg.

Oskar Dohle, Mag. Dr. MAS, seit 2010 Direktor des Salzburger Landesarchivs, Lehrbeauftragter an der Universität Salzburg (Fachbereich Geschichte); Verfasser zahlreicher lokal- und regionalgeschichtlicher Publikationen, vornehmlich über Salzburg und Oberösterreich im 19. und 20. Jahrhundert; seit 2008 im Expertenteam des Projekts „*Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus*“, Leiter des Arbeitskreises „Geschichte und Kultur“ des Salzburger Bildungswerkes; Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Präsident-Stellvertreter).

Hans Edelmaier, Mag., geb. 1946 in der Steiermark; rückte 1964 zum Bundesheer ein und diente zuletzt als Milizreferent im Militärkommando Salzburg; Studium der Geschichte bei Prof. Dr. Heinisch und Sponson 2006.

Ulrike Engelsberger, Mag. Dr. MAS: Studium der Geschichte/Sozialkunde und Anglistik an der Universität Salzburg; 1980–1983 Ausbildung am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Wien; seit 1983 Archivarin im Salzburger Landesarchiv; Forschungen und Publikationen vornehmlich zur Salzburger Landesgeschichte der Neuzeit; Mitarbeit und Redaktionstätigkeit bei Gemeindechroniken; mehrere Forschungsaufenthalte im Archivio Segreto Vaticano sowie in den National Archives at College Park, Maryland, USA.

Rudolf Engl, Dipl. Ing. Mag. Dr., geb. 24. 6. 1941 in Mühlbach am Hochkönig, 1960–1966 Studium der Forstwirtschaft an der BOKU Wien, 1966/67 Wehrdienst mit Ausbildung zum ABC-Offizier; 1967 eintritt bei den Österreichischen Bundesforsten in Breitenfurt im Wienerwald, 1969 Übernahme des Servitutsreferates in der Generaldirektion in Wien, 1985 Leiter der Forstverwaltung Fieberbrunn in Tirol; 1998–2002 Geschichtsstudium an der Universität Salzburg, 2008 bis 2012 Doktoratsstudium, Dissertation zum Thema „Die Salzburger Forstfrage 1848 bis 1918“; 1998 Mitbegründer des Heimatvereines Pillersee, 2001–2015 Chronist der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Heidi Federle, Mag. Dr., geboren und aufgewachsen in Graz; Auslandjahr in England und Triest; Hochzeit mit Dkfm. Dr. Herwig Federle 1962 in Salzburg; zwei Söhne; fünf Jahre mit der Familie Kapstadt; ab 1987 Fremdenführerin; ab 1995 Studium der Geschichte und Kunstgeschichte; Diplom 1998, Doktorat 2008; ehemaliges Vorstandsmitglied und für die Landeskunde-Exkursionen zuständig.

Ulrike Feistmantl, Mag., geb. 1982 in St. Michael im Lungau; Studium der Geschichte und Kunstgeschichte in Salzburg; Archivar-Expertin im Salzburger Landesarchiv, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Schriftführerin).

Werner Friepez, Mag., geb. 1973; Ausbildung zum Unteroffizier beim Panzergrenadierbataillon 13 in Ried i. Innkreis, ab 2001 Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Salzburg; seit 2008 beim Salzburg Museum tätig und seit 2014 Leiter der Fotosammlung; seit 2017 zusätzlich Leiter des Panorama Museums.

Gottas, Friedrich, Dr. phil., geb. 1940; Studium an der Universität Wien; seit 1965 an der Universität Salzburg, von 1979 bis 2005 Prof. für Allgemeine Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung Ost- und Südosteuropas; Publikationen vor allem zur Geschichte Ungarns.

Adolf Hahnl, Prof. Dr., geb. 1938 in Pottendorf/Niederösterreich; seit 1959 in Salzburg; Studium der Kunstgeschichte und Archäologie bei Hans Sedlmayr mit einer Dissertation zu Wolfgang Hagenauer; ab 1960 im Verlag St. Peter und von 1968 bis 2003 Stiftsbibliothekar in der Erzabtei St. Peter; seither Konsulent der Stiftsbibliothek; Landeskunde-Mitglied seit 1968; im Vorstand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde seit 1991 (Hausverantwortlicher von St. Peter).

Ernst Hanisch, Dr., geb. 1940 in Thaya, NÖ; Studium der Geschichte und Germanistik in Wien; 1964–1967 Stipendiat am Institut für kirchliche Zeitgeschichte in Salzburg; 1975 Habilitation; 1979 a.o. Prof. für Neuere Österreichische Geschichte an der Universität Salzburg.

Edda Heinisch, Dr. med., geb. 1980 als erste Tochter von Dr. Reinhard und Dr. Elisabeth Heinisch in Salzburg; Studium der Medizin an der Universität Wien; Fachärztin für Innere Medizin am Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck; lebt in Salzburg; reist gerne und unternimmt Berg- und Skitouren.

Gretl Herzog, geb. am 26.3.1933 in Vöcklabruck; 1944 nach Salzburg übersiedelt; Matura am Realgymnasium; in Salzburg Lehramtsprüfung in Englisch; Auslandsaufenthalte in England und Frankreich; Sekretärin beim Reisebüro Ruefa; von 1956 bis 1966 Sekretärin von Prof. Dr. Eberhard Preussner an der Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg; 1966 Heirat mit Uhrmachermeister Horst Herzog; zwei Kinder (Christa und Robert); 1954 Ablegung der Fremdenführerprüfung; seither Führungen in Deutsch, Englisch, Französisch, seit 1970 Kurs an der Salzburger Volkshochschule

unter dem Motto „Salzburg für Salzburger“; langjähriges Mitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Gerald Hirtner, Mag. Dr., geb. 1983; Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Salzburg und Brüssel; seit 2007 Archivar der Erzabtei St. Peter; seit 2016 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Ordensarchive Österreichs, zahlreiche Publikationen zur Regional- und Ordensgeschichte.

Regina Kaltenbrunner, Mag. Dr.; Studium der Kunstgeschichte in Salzburg; 2004 Rigorosum unter dem Vorsitz von Reinhard Heinisch; 1996–2012 Direktorin des Salzburger Barockmuseums, dann Sammlungsleiterin im Salzburg Museum, seit 2016 Organisation der Landeskunde-Exkursionen; Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Exkursionen und Führungen).

Martin Knoll, Dr., geb. 1969 in Kempten (Allgäu); Professor für Europäische Regionalgeschichte an der Universität Salzburg; Forschungen zu den Themen Tourismusgeschichte, Umweltgeschichte, Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit und Geschichte der Stadt-Hinterland-Beziehungen. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Bruno W. Koppensteiner, Mag. Dr., geb. 1938; LBA-Matura 1957; Militärakademie 1958–1961; Pionieroffizier in Linz, Melk und Salzburg; 1973–1974 UNO-Einsatz Zypern; 1980–1994 Gastlehroffizier an der Pioniertruppenschule Klosterneuburg; Studium der Geschichte und Russisch an der Universität Salzburg; Promotion 2003; MSD 2007; Kustos im Salzburger Wehrgeschichtlichen Museum.

Peter F. Kramml, Senatsrat Dr., geb. 1957 in Salzburg; Historiker; Leiter von Stadtarchiv und Statistik und des Hauses der Stadtgeschichte Salzburg; Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte; 2008–2014 Vorsitzender des Arbeitskreises der österreichischen Kommunalarchivarinnen und -archivare; zahlreiche Publikationen und umfangreiche Herausgeberschaft zur Salzburger Geschichte.

Erich Marx, Senatsrat Dr., geb. 1947; Stiftgymnasium St. Paul i. Lavanttal; Studium in Graz und Salzburg; Dissertant bei Hans Wagner; 1971 Gymnasiallehrer; 1988 Leiter des Archivs der Stadt Salzburg; 2000 bis 2012 Direktor des Salzburg Museums; Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zu Geschichte und Kunst Salzburgs; ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Präsident-Stellvertreter).

Lorenz Mikoletzky, Prof. Dr. phil., geb. 1945; Studium der Geschichte und Klassischen Archäologie an der Universität Wien; 1969 Promotion; Besuch des

51. Ausbildungskurses am Institut für Österreichische Geschichtsforschung; Staatsprüfung 1968; im folgenden Jahr Eintritt in das Österreichische Staatsarchiv; 1969–1976 Abteilung Finanz- und Hofkammerarchiv; 1976–1994 Abteilung Allgemeines Verwaltungsarchiv; von 1991 an dessen Direktor. 1994–2011 Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs; seit 1993 Honorarprofessor für Neuere Geschichte Österreichs an der Universität Wien; 2004–2008 Präsident des Internationalen Archivrates.

Thomas Mitterecker, Mag. Dr.; Studium der Geschichte mit Sponson und Promotion bei Reinhard R. Heinisch und Heinz Dopsch; seit 2010 Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg; Mitarbeiter und Verfasser verschiedener lokal- und kirchengeschichtlicher Publikationen; Präsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde; Vorsitzender der ARGE der Diözesanarchive Österreichs, Geschäftsführer des Erzbischof-Rohracher-Studienfonds.

Kurt Anton Mitterer, Prof. Dr., geb. 1955 in Innsbruck; Oberst dhmtD; Studium der Geschichte und Geographie an der Universität Salzburg; Promotion 1990; seit 1992 Offizier im höheren militärtechnischen Dienst; seit 2016 im Kommando Landstreitkräfte; zahlreiche Publikationen mit historischen und militärwissenschaftlichen Inhalten in einschlägigen Fachzeitschriften, Festschriften und wissenschaftlichen Reihenpublikationen, seit 2003 ehrenamtliche Leitung des Salzburger Wehrgeschichtliche Museums.

Rosa Mühlthaler, Mag., geb. 20.9.1943 in Salzburg; diplomierte Steuersachbearbeiterin; Studium der Geschichte an der Universität Salzburg; Diplomarbeit 2012 bei Ewald Hiebl (Hausindustrie und Verlagswesen der Holz- und Spielwarenerzeugung. Drei Regionen im Vergleich und ihre Beziehungen zur Stadt Hallein); Schriftführerin des Salzburger Alpenvereins.

Ulrich Mühlthaler, Mag. Ing., geb. 1.8.1944 in Dessau; Techniker beim ORF in Salzburg; Studium der Geschichte an der Universität Salzburg; Diplomarbeit 2012 bei Reinhard R. Heinisch (Die Schutzhütten der Sektion Salzburg des Österreichischen Alpenvereins), 1. Vorsitzender des Salzburger Alpenvereins

Guido Müller, Mag. Dr., geb. 1937 in Salzburg; Studium der Geografie und Mathematik in Wien und Innsbruck; ab 1964 Assistent am Institut für Geografie der Universität Salzburg; 1976–1999 a.o. Univ.-Prof.; Veröffentlichungen zur Regionalgeografie und zur historischen Kartografie; ehemaliges Vorstandsmitglied und Schriftleiter bei der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Wolfgang Neuper, Mag.; Historiker; Studium der Geschichte bei Heinz Dopsch; seit 2008 im Archiv der Erzdiözese Salzburg; Lehrbeauftragter an der Universität Salzburg (Fachbereich Geschichte); seit 2009 Vorstandsmitglied

der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit, Schriftleitung).

Martin Prieschl, Mag. MA; Mitglied des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung; Studium der Geschichte und Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg; Ausbildung zum Archivar am Institut für Österreichische Geschichtsforschung und der FH-Potsdam; Geschäftsführer der Firma Archivtechnik & Systeme, Waidhofen an der Ybbs.

Richard Ruhland; Pensionist; wohnhaft in Tittmoning; ehrenamtlicher Museumsleiter und Kuratoriumsmitglied der Stiftung „Museum Rupertiwinkel“, Burg Tittmoning; 1. Vorsitzender Historischer Verein Tittmoning e.V.; Verfasser lokaler Publikationen und Aufsätze zur Tittmoninger Stadtgeschichte; Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Vertreter des Rupertiwinkels).

Wilfried Schaber, Dr., geb. 14. 2. 1945 in Schladming; Besuch Gymnasium und Bundeslehranstalt für Landwirtschaft; Studium der Kunstgeschichte, der Klassischen Archäologie und Philosophie an der Universität Salzburg bei H. Sedlmayr, H. Bauer, W. Messerer, H. Walter u. J. Meurers; Dissertation über das Archaische Artemision von Ephesos; Beamter im Bundesdenkmalamt Salzburg und ab 1990 als Bauhistoriker im Altstadtamt des Magistrates Salzburg; seit 2014 im Ruhestand; ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Exkursionen).

Karin M. Schamberger, Mag. Dr. phil., M.A. (LIS); Studium Geschichte und Französisch in Salzburg und „Library and Information Science“ an der Humboldt-Universität Berlin; von 2001–2013 Bibliothekarin im Archiv der Erzdiözese Salzburg; seit 2014 Bibliothekarin in der Stiftsbibliothek Admont; ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit).

Walter Schlegel, Hofrat Dipl.-Ing., geb. 15. Mai 1941; nach Realgymnasium in Salzburg Studium an der TU Wien, Fachrichtung Architektur; ab 1968 im Dienst des Bundesdenkmalamtes; 1974 bis zur Pension 2003 Landeskonservator für das Bundesland Salzburg.

Hubert Schopf, Dr., geb. 1961 in Steyr; nach dem Abschluss der Ausbildung in Innsbruck (Geschichte) und Wien (IfÖG) seit 28 Jahren als Archivar im Salzburger Landesarchiv tätig; Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Schriftführer-Stellvertreter).

Robert Schwarz, geb. am 31. August 1979 in Salzburg; aufgewachsen in einer Wirtsfamilie; Übernahme des Betriebs 2006 (Zipfer-Bierhaus Salzburg) nach

Abschluss der Ausbildung in der Gastronomie; sein vielfältiges Interesse für Geschichte, Politik und Philosophie hat ihm die Bekanntschaft mit der Landeskunde und vor allem mit Prof. Reinhard Heinisch erschlossen.

Hans Spatzenegger, Dr., geb. 1939; Studium in Wien und Zürich; Archivschule in München; Leiter des Konsistorialarchivs der Erzdiözese Salzburg; ab 1985 Leiter der Abteilung Wissenschaft und Kultur im ORF Salzburg; mit Heinz Dopsch Herausgeber des mehrbändigen Standardwerks „Geschichte Salzburgs. Stadt und Land“ (1980–1990); Gestalter mehrerer kulturhistorischer Fernsehfilme; 1975–2004 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Ute Tüchler, Mag., geb. 1983 als jüngste Tochter von Dr. Reinhard und Dr. Elisabeth Heinisch in Salzburg; Studium der Konservierung/Restaurierung von Gemälden an der Akademie der bildenden Künste Wien; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunsthistorischen Museum Wien; zwei Söhne (Theodor und Oskar).

Sascha van Tijn, Mag., Magistratsbediensteter der Landeshauptstadt Salzburg; Diplomarbeit bei Reinhard R. Heinisch zum Thema „Don Carlos – Wahrheit und Dichtung“.

Heidemarie Ultschnig, Dr., geb. 1943 in Graz; Eintritt in die Creditanstalt-Bankverein in Graz nach Matura und HAK-Abschluss; 1970 Heirat mit Winfried Ultschnig und Wechsel in die CA Salzburg; 1971 Geburt des Sohnes Peter; zuletzt Leiterin der Abteilung Bankbetrieb/Personal; 1998 Prokura; seit 2000 Pensionistin; 2001 Beginn des Studiums der Kunstgeschichte; Promotion 2009.